

PREIS DES VDE RHEIN-RUHR E.V. FÜR HERVORRAGENDE STUDIENABSCHLÜSSE 2014

## Ausgezeichnete Themenvielfalt

VON PROF. DR.-ING. ANDREAS STEIMEL



Die Preisverleihung fand im Rahmen der Messe „E-world“ in Essen statt

Angesichts der großen Bedeutung einer hohen Qualität der Nachwuchsingenieure in einer immer mehr wissensbasierten Gesellschaft verleiht der VDE Rhein-Ruhr seit 30 Jahren den Preis für hervorragende Studienabschlüsse. Kandidatinnen und Kandidaten der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik der neun Hochschulen im Gebiet des Bezirksvereins reichen ihre Bewerbungen bei den VDE-Vertrauensdozenten ihrer Hochschulen ein, die sie mit kurzer Begutachtung dem Auswahlausschuss aus Vertretern der Hochschulen, der elek-

trotechnischen Industrie und der Energiewirtschaft vorlegen. Dieser trifft die Auswahl und schlägt dem Vorstand des VDE Rhein-Ruhr die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres vor.

### Themenvielfalt

Für das Jahr 2014 sind dies Herr M. Sc. Valeri Franz, TU Dortmund, Frau M. Sc. Bettina K. S. Kunz, Universität Duisburg-Essen, Herr M. Sc. Dennis Michaelis, Ruhr-Universität Bochum, Herr B. Eng. Tobias Rott, TFH Georg Agricola zu Bochum, Herr M. Eng. Joachim Streis, FH Dort-

mund und Herr B. Sc. Jens Wermers, FH Münster in Steinfurt. Der Bogen der Themen ihrer Abschlussarbeiten spannt sich von der Planung in Niederspannungsnetzen unter dem Paradigma der Energiewende über die Entwicklung von Verfahren und Geräten für Elektromobilität und Photovoltaik bis zur Analyse von Blutdruckverläufen mit Mitteln der Signal- und Systemtheorie.

### Kurzweilige Preisverleihung

Die Preisverleihung durch den Vorstand fand am 12. Februar 2015 im Rahmen des Smart Tech Forums der „E-world“-Messe in Essen statt. Bevor die Preisträger und die Preisträgerin ihre Urkunden und Schecks über 500 bzw. 300 Euro verliehen bekamen, erläuterten sie in kurzweiligen Interviews mit Jungmitgliederreferent Herrn Sven Ebschke Details zu ihren Arbeiten. Beleuchtet wurden dabei auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte.



Willi Flachmeier

### Liebe Mitglieder,

es gibt viele Fragen, die der Vorstand und Beirat sich in den letzten Monaten gestellt haben, immer mit der Zielsetzung, den Mehrwert für unsere Mitglieder zu optimieren. In mehreren Sitzungen haben wir diese Fragestellungen analysiert und einige Punkte zur Umsetzung angestoßen: Im Rahmen unserer Veranstaltungen waren in der Vergangenheit die Zweigstellenleiter mit ihren Beraterkreisen für die Themenauswahl verantwortlich. In Zukunft werden wir vom VDE Rhein-Ruhr Fokusthemen beschließen und diese für alle Zweigstellen zur Verfügung stellen. Die genaue Vorgehensweise und das Feedback von unseren Mitgliedern werden wir Ihnen in den folgenden „VDE: im Blick“-Ausgaben vorstellen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist unsere Mitgliederwerbung. Ein tolles Ergebnis können die Aktivitäten im Bereich der Hochschulen verbuchen. Hier möchte ich Herrn Dr. Howe herzlich für seine Mitarbeit und den Erfolg danken. Für das Jahr 2015 werden wir darüber hinaus über die kooperativen Mitglieder die Mitgliederwerbung intensivieren. Wie immer gilt: Zur Umsetzung dieser beispielhaften Punkte brauchen wir auch Ihre Unterstützung.

Ihr Willi Flachmeier

### ZUR PERSON

## Neuer Zweigstellenleiter Münster

Franz-Josef Bockloh übernahm am 1. Januar 2015 die Zweigstelle Münster von seinem Vorgänger Wolfgang Pierick. Der 52-jährige Vater von drei Kindern ist seit 1979 bei Siemens beschäftigt. Dort ist er für den Vertrieb im Bereich „Energy Management“ in der Region Münster/Osnabrück

zuständig. Seit zwei Jahren ist er in der Zweigstelle Münster tätig und freut sich nun auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit im Beirat.



F.-J. Bockloh (l) und Wolfgang Pierick

## ...Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kays

**Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Position als Vorsitzender der Informationstechnischen Gesellschaft ITG im VDE. Welche Ziele werden Sie als Vorsitzender verfolgen?**

Die ITG lebt vom Engagement einer Vielzahl ehrenamtlicher Experten, die sich in etwa 40 Fachausschüssen engagieren. Dort wird die fachliche Arbeit in Form von Diskussionssitzungen und Workshops sowie durch die Veranstaltung von Fachtagungen geleistet. Der gesamte Vorstand unterstützt diese Arbeit durch persönliche Kontakte und Mitgliederwerbung. Damit bündeln wir in Deutschland die Kräfte, um die zukünftige Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik zu stärken. Positionspapiere zu aktuellen Fragestellungen und die Ansprache der Politik wer-

den für die Sichtbarkeit der ITG sorgen.

**Welche Bedeutung sehen Sie in der Entwicklung moderner Kommunikationstechniken und Anwendungsbereiche?**

Die Kommunikationstechnik ist der Schlüssel für praktisch alle aktuellen technologischen Entwicklungen. Smart Grid, Smart Home, intelligente Transportsysteme und Logistik, Industrie 4.0 – diese Schlagworte skizzieren eine Zukunft, die von innovativer Kommunikationstechnik und verwandten Technologien wie z.B. der Lokalisierung abhängt.

**Welche Rolle können dabei Forschungs- und Wissenschaftsinstitute an Rhein und Ruhr spielen?**

Eine Vielzahl von Instituten in unserer Region kann an vorderster

Front beitragen. Gerade die Themen Energieeffizienz und Verkehr sind hier prominent vertreten. Der Ballungsraum Ruhrgebiet ist im Übrigen wohl das beste Erprobungsfeld, das man sich in diesem Zusammenhang vorstellen kann.

**Wie schätzen Sie die Leistungsstärke der Unternehmen in der Region diesbezüglich ein?**

In den genannten Bereichen Energieversorgung, Transport und Logistik gibt es sehr starke Unternehmen, für die leistungsfähige Konzepte im IKT-Bereich überlebenswichtig sind. Der Bedarf nach neuartigen Lösungen führt nicht nur zum Ausbau der Aktivitäten bereits etablierter Firmen, sondern auch zur Neugründung von innovativen Unternehmen, oftmals aus den Hochschulen heraus.

Im letzten Jahr konnte die **Informationstechnische Gesellschaft** im VDE (ITG) ihren 60. Geburtstag feiern: 1954 als Nachrichtentechnische Gesellschaft gegründet, ist sie die älteste Fachgesellschaft im VDE. Sie agiert als nationale Vereinigung aller auf dem Gebiet der Informationstechnik Tätigen in Wirtschaft, Verwaltung, Lehre und Forschung und Wissenschaft. Ihre Ziele sind die Förde-

rung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung und Bewertung der Informationstechnik in Theorie und Praxis. Die Arbeit der ITG teilt sich in neun Fachbereiche auf: Informationsgesellschaft und Fokusprojekte, Dienste und Anwendungen, Medientechnologie, Audiokommunikation, Kommunikationstechnik, Technische Informatik, Hochfrequenztechnik, Mikro- und Nanotechnologie und

übergreifende Gebiete. Etwa 10000 VDE-Mitglieder haben sich der ITG zugeordnet, und über 1200 Experten arbeiten ehrenamtlich in den ITG-Gremien mit. Der Vorstand wird für einen Zeitraum von drei Jahren gewählt (aktuell bis 2017) und setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Die Geschäftsstelle ist in Frankfurt zu erreichen: Tel.: 069/6308-9821 oder [itg@vde.com](mailto:itg@vde.com)



**PROF. DR.-ING. RÜDIGER KAYS (57)**

Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationstechnik, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Universität Dortmund

**Beruflicher Werdegang:**

1976-81 Studium der Elektrotechnik, Universität Dortmund

1981-87 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Nachrichtentechnik an der Universität Dortmund

1986 Promotion

1987-99 Tätigkeit bei Grundig AG Fürth: Zunächst verantwortlich für den neu aufgebauten Bereich Forschung und Vorentwicklung, später zusätzlich Leitung von Teilen der Produktentwicklung, dann Direktor Forschung und Entwicklung

Seit 1999 Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationstechnik an der Technischen Universität Dortmund

**Arbeitsgebiete:**

Drahtlose lokale Netzwerke, Smart Home, Industrie 4.0, zuverlässige Funkkommunikation, Fahrzeugkommunikation, Kanalcodierung und Modulation für die Funkübertragung, Echtzeit-Videosignalverarbeitung

**ITG/VDE:**

Mitglied in VDE/ITG, FKFG, IEEE, SID, Münchner Kreis, Mitglied in verschiedenen ITG-Fachausschüssen, Leiter des ITG-Fokusprojekts „Future Reliable and Secure Communication“, VDE Verbindungsdozent der TU Dortmund, Beiratsmitglied VDE Rhein-Ruhr

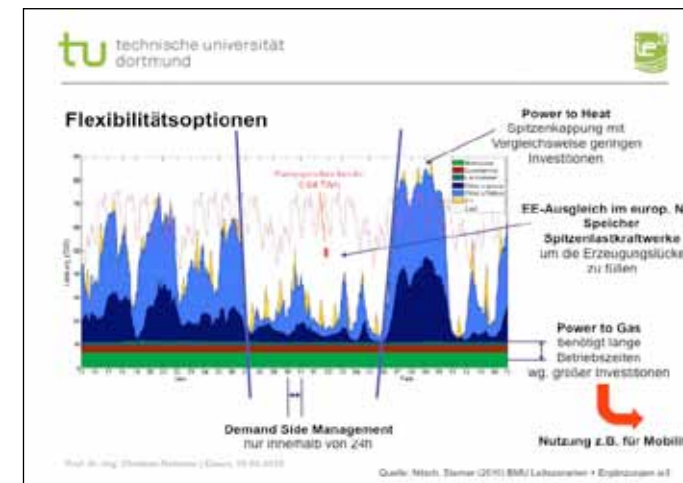
## Die Energiewende – eine Überforderung der Gesellschaft?

VON PROF. DR.-ING. CHRISTIAN REHTANZ

Die Energiewende ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen fossile Brennstoffe in der Erde verbleiben. Damit das global der Fall ist, ist die Wirtschaftlichkeit erneuerbarer Energien ein unabdingbares Kriterium für die Energiewende. Die Versorgungssicherheit ist ebenfalls unzweifelhaft vorauszusetzen, da Wirtschaftsnationen auf eine sichere Energieversorgung angewiesen sind. Langfristig verringern erneuerbare Energien die Abhängigkeit von Zuliefererstaaten für fossile Energieträger und erhöhen die langfristige Versorgungssicherheit. Die Ziele der Energiewende müssen klar priorisiert werden.

### Sicheres Gesamtsystem

Das Potential für eine Energieversorgung basierend auf erneuerbaren Energien ist in Europa gegeben. Nimmt man alle Potentiale zusammen, so können Stromversorgung und der gesamte Energiebedarf gedeckt werden. Das Problem ist die Zeit-



richtigkeit zwischen Gewinnung und Verbrauch. Kurzfristige Flexibilität innerhalb und Kopplungen zwischen Energiearten können einen Ausgleich erzielen. Stehen aber zu bestimmten Zeiten, wie der Dunkelflaute bei großräumigen Winterwetterlagen, nur geringe erneuerbare Energiemengen zur Verfügung, muss durch Kraftwerke oder Langzeitspeicher die Lücke gedeckt werden. Das Wechselspiel im europäischen Kontext über die Stromnetze muss hierbei ein stabiles Gesamtsystem sicherstel-

len. Der zeitliche Ausgleich der erneuerbaren Energien hat auch eine räumliche Komponente. Bei einer regionalen Kleinteiligkeit, wie z.B. bei energieautarken Häusern oder Landkreisen, ist ein hoher Puffer- und Speicheraufwand einzuplanen. Der Ausgleich zwischen wind- und photovoltaikreichen Regionen über die Stromnetze ist vergleichsweise kostengünstig. Zur Versorgung von Wirtschaftsregionen ist es unerlässlich, großräumig erneuerbare Energie aus ländlichen Regionen mit einem Überschuss da-



von einzusammeln. Der Ausbau der Netze trägt so zu einem kosteneffizienten und sicheren Gesamtsystem bei. Neue Technologien im Netz helfen dabei, den Ausbaubedarf zu reduzieren.

### Wirtschaftlichkeit

Der Strompreis ist in den letzten 15 Jahren inflationsbereinigt um ca. ein Drittel gestiegen. Das heißt auch, dass sich ein um ein Viertel effizienteres elektrisches Gerät zu denselben Kosten betreiben lässt wie vor 15 Jahren. Genauso ist für die Vergütung von erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) zu berücksichtigen, dass der Börsenpreis für Strom ohne erneuerbare Energien deutlich höher gewesen wäre. Eine sinnvolle Marktintegration dieser Energien ist dringend geboten.

### Alle Jahre wieder

Am 5. März 2015 ist der Startschuss für den Wettbewerb um den Technikpreis 2015 erfolgt, den der VDE Rhein-Ruhr gemeinsam mit dem Techniklehrerverband TuF veranstaltet. Auch in diesem Jahr bietet der Technikpreis Schülern in zehn Teams mit Unterstützung ihrer Lehrer die Möglichkeit, selbst zu erfahren, wie Technik genau funktioniert und vor allen

Dingen, welche tollen Ergebnisse mit einfachen Mitteln zu erzielen sind. Viele Schulen bewerben sich in den letzten Jahren regelmäßig mit Gruppen aus unterschiedlichen Altersklassen und gehören damit schon zu den „Stammkunden“ des Technikpreises. Die beim Kick-off am 5. März 2015 vorgestellten zehn Projekte versprechen auch in diesem Jahr wieder einen

spannenden Wettbewerb. Ganz unterschiedliche Technikbereiche werden von den Schülerteams bis zur Abschlusspräsentation im Juni bearbeitet werden. Dann wird sich zeigen, ob beispielsweise die Steuerung eines LED-illuminierten Globus mit Hilfe einer Smartphone-App vorne liegen wird, eine Microcontroller gesteuerte Modellautorennbahn oder eine wir-

kungsvolle Reinigungseinrichtung für Solarkollektoren zur Wirkungsgradsteigerung bei der regenerativen Energieumwandlung das Rennen machen wird. Oder ob es eines der anderen genauso anspruchsvollen Konzepte auf das Siegertreppchen schafft. Bis dahin gilt für alle Teams, aus dem Startkapital von 500 € mit dem nötigen Pfiff das Beste zu machen.

### Es tut sich was in Bottrop

„Aller Anfang ist schwer“ – dieses treffende Sprichwort gilt auch für die Gründung einer neuen Hochschulgruppe. Doch an der Hochschule RuhrWest (HRW) ist dieser Anfang nun gemacht. Mit Herrn Christian Leschinski hat sich ein engagierter Student gefunden, der am Campus Bottrop den VDE repräsentiert und eine aktive Hochschulgruppe aufbauen will. Als

Gast am Stammtisch der Hochschulgruppe Dortmund konnten die Kollegen ihm erste Tipps dazu geben. Christian Leschinski hat sein Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen und Energiesystemtechnik bereits abgeschlossen und hat jetzt sein Masterstudium begonnen und kann den VDE in den nächsten zwei Jahren tatkräftig unterstützen.



Johanna Stürmer, Christian Leschinski, Chris Kittl, Lars Osterburg.

## VERANSTALTUNGEN

### TERMINE APRIL 2015

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Besichtigung: Logport I und II im Duisport – Duisburger Hafen AG in Duisburg.</b> Besichtigungsfahrt vor Ort im Reisebus. Eigene Anreise. Parkmöglichkeiten in nahegelegenen Parkhäusern.	<b>Dienstag, 14.04.2015, 11:00 Uhr</b>	Duisburg	Dipl.-Ing. W. Ratajczak Tel.: 02064/70187 eMail: werat@t-online.de Teilnehmerbeitrag: 15 € (einschl. Bus vor Ort) Begrenzte Teilnehmerzahl!
<b>Besichtigung des Tagebaus Garzweiler</b> Die Exkursion durch den Tagebau beginnt um 11:30 Uhr und dauert ca. 2,5 Std.	<b>Mittwoch, 22.04.2015, 09:30 Uhr</b>	Treffpunkt mit anschließender Busfahrt ab ZOB, Bottrop	Anmeldung erbeten bei Frau Jutta Wegmann eMail: Jutta.Wegmann@evng.de Die Teilnahme ist kostenlos. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 48 Pers.
<b>OPC UA als Wegbereiter für IoT und Industrie 4.0</b> Vom Sensor bis in die Cloud: Sichere vertikale und horizontale Kommunikation Referent: Stefan Hoppe	<b>Donnerstag, 23.04.2015, 18:00 Uhr</b>	Seminargebäude 1 Raum 1.001 Friedrich-Wöhler-Weg 6 44221 Dortmund	Anmeldung bei Herrn Sven Ebschke Tel.: 0231/7558261 eMail: sven.ebschke@tu-dortmund.de
<b>Arboretum Trautmann</b> Besichtigung des privat von Herrn Trautmann angelegten großen Parks mit seinen teils seltenen Pflanzen und zahlreichen ausgestellten Kunstwerken. Das Gelände liegt nördlich der A40 in einem seichten Tal zwischen den Städten Mülheim und Essen. Herr Trautmann wird uns viele Details zu Pflanzen und Kunstwerken erzählen können. Ein Termin für die ganze Familie! Fotografieren erbeten!	<b>Mittwoch, 29.04.2015, 16:30 Uhr</b>	Aktienstraße 177 45359 Essen	Anmeldung erbeten bei Herrn Martin Auge Tel.: 0209/977199-18 eMail: Martin.Auge@n-s.de
<b>Halbtagswanderung im Raum Hemer</b> evtl. mit Besichtigung	<b>Donnerstag, 30.04.2015, 14:00 Uhr</b>	Hemer	Dipl.-Ing. H. Pennekamp Tel.: 0231/255615 eMail: hpennekamp@t-online.de Teilnehmerbeitrag: 4 € (ohne Besichtigung)

### TERMINE MAI 2015

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Jubilarehrung</b> Der VDE Rhein-Ruhr e.V. ehrt seine Jubilare mit 25, 40, 50 und sogar 60 Jahren Zugehörigkeit zum VDE.	<b>Dienstag, 05.05.2015, 17:30 Uhr</b>	Parkhaus Hügel Am Baldeneysee Freiherr-Von-Stein Straße 209 45133 Essen	Die Jubilare erhalten eine persönliche Einladung.
<b>Besuch des Römermuseums Haltern mit anschließendem traditionellem Spargelessen in Feldhausen:</b> Treffen im Café des Römermuseums. Danach Besichtigung der Ausgrabungen im Bereich des Römerlagers Aliso an der Lippe. Ab 18.00 Uhr Spargelessen im Gasthof „Berger“ in Feldhausen. Im Preis enthalten sind Eintritt, Führungen und Abendessen. Getränke und Kuchenbuffet auf eigene Rechnung. Eigene Anreise.	<b>Dienstag, 12.05.2015, 15:00 Uhr/ 18:00 Uhr</b>	Haltern und Feldhausen	Dipl.-Ing. O. Schämam Tel.: 02365/65855 Fax: 02365/65855 Teilnehmerbeitrag: 42 € Begrenzte Teilnehmerzahl!
<b>Fahrradtour im Münsterland, ca. 55 km mit Picknick:</b> Schloss Hohenfeld in Münster - Haus Rüschaus - Schloss Hülshoff - Schloss Stapel - Schloss Hohenfeld. Abendessen im Schloss Hohenfeld optional. Fahrräder sind mitzubringen.	<b>Dienstag, 19.05.2015, 10:00 Uhr</b>	Umgebung Münster	Dipl.-Ing. F. Schulze Schleithoff Tel.: 0201/421079 eMail: fschleithoff@aol.com Teilnehmerbeitrag: ca. 9 € (einschl. Picknick) Begrenzte Teilnehmerzahl!

Gäste sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen.

### TERMINE MAI 2015

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Grubenfahrt</b> Bergwerk Prosper-Haniel, RAG Deutsche Steinkohle AG Bei einer Grubenfahrt werden erhöhte Anforderungen an die körperliche Belastbarkeit gestellt. Die Altersgrenze für die Grubenfahrt liegt zwischen 18 und 60 Jahren. Zudem sollten keine akuten oder chronischen Erkrankungen vorliegen. Schwangeren ist die Grubenfahrt aufgrund der körperlichen Belastung nicht erlaubt.	<b>Mittwoch, 27.05.2015, 13:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr</b>	Bergwerk Prosper-Haniel, RAG Deutsche Steinkohle AG Betriebsbereich Prosper V, Schacht 10 Alter Postweg 46244 Bottrop	Verbindliche Voranmeldung bis zum <b>30.04.15</b> unter Angabe der VDE-Mitgliedsnummer bei Frau Kerstin Siebert Tel.: 0234/960-2011 eMail: kerstin.siebert@stwbo-netz.de Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 12 Pers. Bei Anmeldung benötigen wir Ihr Alter, Ihre Konfektionsgröße sowie Schuhgröße.
<b>Vortrag mit Diskussion: Speicherung als Flexibilisierungsoption im Rahmen der Energiewende (Ergebnisse aus aktuellen ETG-Studien) in Dortmund:</b> Definition der Speicherung, Speicherfunktionen und Speicheroptionen - Aufgaben und Nutzen von Speichern - Bedarf von Speichersystem für die Energiewende - Hemmnisse für den Speicherausbau - Forschungs- und Förderbedarf.	<b>Donnerstag, 28.05.2015, voraussichtlich 16:00 Uhr</b>	TU Dortmund	Dipl.-Ing. D. Ueberhorst Tel.: 0234/62347622 eMail: di.ueberhorst@unitybox.de Teilnehmerbeitrag: 4 € Begrenzte Teilnehmerzahl!

### TERMINE JUNI 2015

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Besichtigung des Flughafens Dortmund:</b> Vortrag und Diskussion. Historische Entwicklung, Perspektiven der Zukunft, techn. Ausstattung, Besichtigung.	<b>Dienstag, 02.06.2015, 15:00 Uhr</b>	Dortmund	Dipl.-Ing. D. Reitis Tel.: 0231/735756 eMail: dirk.reitis@dokom.net Teilnehmerbeitrag: 4 € Begrenzte Teilnehmerzahl!
<b>Besichtigung eines Kohlekraftwerks im Chemiepark Marl</b>	<b>Montag, 08.06.2015, 15:00 Uhr</b>	Evonik Industries AG InformationsCentrum (IC) Lipper Weg 235 45772 Marl	Verbindliche Voranmeldung bis zum <b>26.05.15</b> bei Frau Kerstin Siebert Tel.: 0234/960-2011 eMail: kerstin.siebert@stwbo-netz.de Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
<b>Exkursion zur Beckhoff Automation GmbH &amp; Co. KG im Rahmen des Themengebiets „Industrie 4.0“</b> 09:00h Empfang und Firmenvorstellung 10:00h Besichtigung der Leiterplatten Produktion 10:45h Besichtigung der Industrie-PC Produktion 11:30h Mittagsimbiss und Karrieremöglichkeiten 12:30h Ende	<b>Dienstag, 09.06.2015, 09:00 Uhr</b>	Beckhoff Automation GmbH & Co. KG Hülshorstweg 20 33415 Verl	Anmeldung erforderlich bis zum <b>08.05.15</b> bei Herrn Sven Ebschke Tel.: 0231/7558261 eMail: sven.ebschke@tu-dortmund.de Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen
<b>Vorführung des Kabelmesswagens der EVNG</b> Die Anreise erfolgt eigenständig. Sollten Sicherheitsschuhe und Helm vorhanden sein, sind diese mitzubringen.	<b>Mittwoch, 10.06.2015, 14:00 Uhr</b>	Karl-Schneider-Straße 2 45966 Gladbeck Herne-Sodingen	Anmeldung erbeten bei Frau Jutta Wegmann eMail: Jutta.Wegmann@evng.de Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen
<b>Tages-Wanderung am Gysenberg in Herne-Sodingen:</b> Der ca. 11 km lange Weg führt durch das neue und grüne Sodingen mit Besichtigung der Akademie Mont Cenis und natürlich durch den Gysenberg.	<b>Donnerstag, 25.06.2015, 10:00 Uhr</b>		Prof. H. Chr. Müller Tel.: 0234/433739 eMail: hans@hans-ch-mueller.de Teilnehmerbeitrag: 4 €

Bitte beachten Sie auch unsere Ankündigungen unter [www.vde-rhein-ruhr.de](http://www.vde-rhein-ruhr.de) sowie die Veranstaltungen des ATWV unter [www.atwv.de](http://www.atwv.de)

VDE-Seminare (Die VDE-Seminare sind kostenpflichtig! Eine gesonderte Einladung folgt.)

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Schaltberechtigung für Mittelspannungsanlagen (2-tägig)	Mittwoch, 22.04.2015 bis Donnerstag, 23.04.2015	Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Dortmund	Anmeldung: Thomas Aundrup c/o Westnetz GmbH Netzführung Nord Hellefelder Str. 8, 59821 Arnsberg Tel.: 02931/842589 eMail: thomas.aundrup@westnetz.de

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe Bochum	Jeden letzten Mittwoch im Monat 18.15 Uhr	Gaststätte „Le Clochard“ Buscheyplatz 2 44801 Bochum	<b>Weitere Infos bei:</b> Gordon Notzon Ruhr-Universität Bochum Raum: ID 03/324 Telefon: +49 234 32 27606 eMail: gordon.notzon@est.rub.de www.rub.de/vde

Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe TU/FH Dortmund	Zweiter oder dritter Mittwoch im Monat	TU Dortmund, Raum P1-E0-305 (Tagungsraum im Physikfoyer, Erdgeschoss)	<b>Weitere Infos bei:</b> Falk-Moritz Schaefer TU Dortmund Raum: P1-03-213 Telefon: +49 231 755 4517 eMail: falk.schaefer@tu-dortmund.de www.facebook.de
--	--	---	--

Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe FH Münster/Steinfurt	Jeden ersten Donnerstag im Monat 19.30 Uhr	Cavete Münster Kreuzstraße 37/38 48143 Münster	<b>Für weitere Infos bitte eMail an:</b> VDE@listserv.fh-muenster.de
--	---	--	---

Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund	Nach Ankündigung: www.e-technik.tu-dortmund.de/	TU Dortmund Otto-Hahn-Str. 4 44221 Dortmund	<b>Weitere Informationen im</b> Dekanat der Fakultät ET/IT Tel: 0231 / 755 2123 Fax: 0231 / 755 2051
--	--	---	---

Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Ruhr-Universität Bochum	Mittwochs nach Ankündigung 14.30 Uhr	Ruhr-Universität Bochum Gebäude ID, Ebene 04, Raum 401	<b>Weitere Informationen im</b> Dekanat der Fakultät ET/IT Tel: 0234 / 32 23988 Fax: 0234 / 32 14444
--	---	--	---

Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Duisburg-Essen	Donnerstags nach Ankündigung 16.00 Uhr	Universität Duisburg-Essen Bismarckstraße 81 47057 Duisburg Raum BA-BA 039	<b>Weitere Informationen im</b> Abteilungssekretariat ET/IT Tel: 0203 / 379 2587 Fax: 0203 / 379 2740
---	---	---	--

Kolloquium des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik der Fachhochschule Münster/Steinfurt	Mittwochs nach Ankündigung 17.15 Uhr	Fachhochschule Münster Campus Steinfurt, Stegerwaldstraße 39, Hörsaal D144	<b>Weitere Informationen im</b> Dekanat des Fachbereichs Tel: 02551 / 9 62199 Fax: 02551 / 9 62710
--	---	---	---



Freileitungen (oben), die Amprion-Zentrale in Dortmund (rechts)

UNTERNEHMEN IM BLICK:

## Gut vernetzt

Die Amprion GmbH in Dortmund betreibt ein Übertragungsnetz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt. Die zentrale Aufgabe der rund 1.100 Mitarbeiter ist, jederzeit Strom zu marktgerechten Preisen sicher zu übertragen.

Mit rund 11.000 Kilometern Länge sowie etwa 160 Schalt- und Umspannanlagen zwischen Niedersachsen und der Grenze zur Schweiz und zu Österreich besitzt Amprion das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Es verbindet die Kraftwerke mit den Verbrauchsschwerpunkten. Das Netz ist gleichzeitig wichtiger Bestandteil des Übertragungsnetzes in Deutschland und in Europa und somit eine wichtige Drehscheibe für den europäischen Stromhandel.

### Verlässliche Stabilität

Amprion überwacht den sicheren Stromtransport innerhalb des 380-/220-kV-Netzes. Damit in der zugehörigen Regelzone ein stabiles Stromnetz gewährleistet ist, stellt Amprion jederzeit das Gleichgewicht zwischen Stromverbrauch und Stromerzeugung durch die erforderlichen Systemleistungen - Primärregelung, Sekundärregelung und Minutenreserve - sicher. Der grundlegende Wandel der Elektrizitätswirtschaft mit einem großen Anteil fluktuierender Einspeisung aus Windenergie im Norden Deutschlands und aus Solarenergie im Süden Deutschlands und neuen lastfernen Standorten konventioneller Kraftwerke führt zu ständig steigendem Übertragungsbedarf über immer weitere Entfernungen. Da-



durch ergeben sich neue Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und Flexibilität des europäischen und insbesondere des deutschen Übertragungsnetzes.

### Zukunft gestalten

Mit den Herausforderungen an unser Höchstspannungsnetz wächst auch der Bedarf an qualifizierten, ambitionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Was Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Amprion verbindet, ist die gemeinsame Aufgabe: die Planung, Erweiterung und der sichere Betrieb eines

der größten privaten Höchstspannungsnetze in Europa. An über 30 Standorten im Gebiet unseres Höchstspannungsnetzes erwarten die Mitarbeiter anspruchsvolle, herausfordernde Arbeitsplätze. Amprion ist ein dynamisches Unternehmen und versteht sich als Innovationsführer, löst verantwortungsvoll Aufgaben, verwirklicht Vorgaben der Regulierungsbehörde und erschließt Strommärkte in europäischen Dimensionen. Kurz: Amprion gestaltet den spannenden Zukunftsmarkt Energie.

[www.amprion.net](http://www.amprion.net)

## Vorstand

### Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Martin Trinter  
VDE Rhein-Ruhr e.V.  
Altenessener Str. 35 (Westnetz)  
45141 Essen  
**Tel:** 0171/3066288  
**Fax:** (0201) 12-49774  
**eMail:** martin.trinter@schneider-electric.com

### stellv. Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Willi Flachmeier  
Siemens AG  
GER Energy T&D West  
Löwenstr. 11 A  
44135 Dortmund  
**Tel:** (0231) 576-1704  
**Fax:** (0231) 576-1730  
**eMail:** willi.flachmeier@siemens.com

### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Hartmut Fiege  
c/o VDE Rhein-Ruhr e.V.  
Altenessener Str. 35  
45141 Essen  
**Tel:** (02362) 208063  
**Fax:** (02362) 208064  
**eMail:** hartmut.fiege@concret.org

### Schatzmeister:

Dipl.-Ing. Wolfgang Groß  
Deutsche Telekom Technik GmbH  
Niederlassung West  
Karl-Lange-Str. 29,  
44791 Bochum  
**Tel:** 0234/51660-1090  
**eMail:** w.gross@telekom.de

### Geschäftsstelle:

VDE Rhein-Ruhr e.V.  
c/o Westnetz GmbH  
Altenessener Str. 35  
45141 Essen  
**Tel:** (0201) 12-49275  
**Fax:** (0201) 12-49774  
**eMail:** a.stein@westnetz.de

## Zweigstellenleiter und Referenten

### Bochum

Dipl.-Ing. Holger Rost  
Stadtwerke Bochum Netz GmbH  
Ostring 28, 44787 Bochum  
**Tel:** (0234) 960-2010  
**Fax:** (0234) 960-2019  
**eMail:** holger.rost@stwbo-netz.de

### Dortmund

Dipl.-Ing. Martin Hölscher  
H & S Hard- & Software Technologie  
GmbH & Co. KG  
Niedersachsenweg 10, 44143 Dortmund  
**Tel:** (0231) 5175-146  
**Fax:** (0231) 5175-195  
**eMail:** vde@hstech.de

### Duisburg

Dipl.-Ing. Willi K. J. Holtwick  
Goslarer Str. 34  
47259 Duisburg  
**Tel:** 0163/7553635  
**Fax:** (0201) 8208610  
**eMail:** Willi.holtwick@tinschl.de

### Essen

Dipl.-Ing. Martin Auge  
N+S GmbH & Co. KG  
Planung und Ausrüstung von Industrieanlagen  
Emscherstraße 62, 45891 Gelsenkirchen  
**Tel:** (0209) 977199-18  
**eMail:** martin.auge@n-s.de

### Gelsenkirchen

Dipl.-Ing. Boris Pateisky  
ELE Verteilnetz GmbH  
Ebertstr. 30, 45879 Gelsenkirchen  
**Tel:** (0209) 165-2300  
**Fax:** (0209) 165-2400  
**eMail:** boris.pateisky@evng.de

### Münster

Franz-Josef Bockloh  
Siemens AG  
Siemensstr. 55, 48153 Münster  
**Tel:** (0251) 1213-201  
**Fax:** (0251) 1213-13201  
**eMail:** franz-josef.bockloh@siemens.com

### Ingenieurinnen

Dipl.-Ing. Gabriele van Laar-Rossa  
Gothaer Str. 29  
40880 Ratingen  
**Tel:** (02102) 404-9520  
**Fax:** (02102) 404-9613  
**eMail:** gabriele.van-laar-rossa@schneider-electric.com

## Jungingenieure

Christian Lieber  
IMST GmbH  
Chip Design Center  
Carl-Friedrich-Gauß Str. 2  
47475 Kamp-Lintfort  
**Tel.:** + 49 (0)2842 - 981.475  
**eMail:** lieber@imst.de

## Jungmitglieder

M.Sc. Sven Ebschke  
Technische Universität Dortmund  
LS für Intelligente Mikrosysteme  
Emil-Figge-Sr. 68, 44227 Dortmund  
**Tel:** (0231) 755-8261  
**Fax:** (0231) 755-4450  
**eMail:** sven.ebschke@tu-dortmund.de

## VDE-Seniorengemeinschaft

Dipl.-Ing. Horst Gebhardt  
Tommesweg 67  
45149 Essen  
**Tel:** (0201) 7103016  
**eMail:** hmgebhardt@aol.com

## IMPRESSUM

### VDE Rhein-Ruhr e.V.: Im Blick

#### Herausgeber:

VDE Rhein-Ruhr e.V.  
Geschäftsstelle:  
Altenessener Str. 35  
45141 Essen  
Telefon: 0201 / 12-49275  
Telefax: 0201 / 12-49774  
www.vde-rhein-ruhr.de

#### Redaktion:

Dipl.-Ing. Martin Hölscher (V.i.S.d.P.),  
Dr. Gerhard Howe,  
Dipl.-Ing. Horst Gebhardt,  
Dipl.-Ing. Christian Lyko,  
Prisca DeGroat

#### Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Ulrich Lindner, Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz, Prof. Dr.-Ing. Andreas Steimel

#### Gestaltung:

Heike Wahnbaeck, Grafik-Design, dipl.

#### Druck:

Domröse *druckt* GmbH  
Schillerstr. 2a, 58089 Hagen

#### Erscheinungsweise:

Vierteljährlich im „VDE dialog“